

	<p>Objekt: Brustschmuck „atschar bag“ mit Widderhornmotiv „gotschak“</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall & Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00627</p>
--	---

Beschreibung

Der Schmuck „atschar bag“ (oder „ačar bag“) wird als zugehörig zum „bozbend“-Schmuck kategorisiert. Dadurch wird ihm eine Amulettfunktion zuteil. Im Gegensatz zu MOKHWEM00624 ist dieser Brustschmuck mit Kette ganz erhalten. Kinderschmuck hat in erster Linie eine magische Schutzfunktion.

Der Anhänger ist rechteckig, mit zwei langen und zwei kurzen Seiten. Der kleine silberne Anhänger ist fast vollständig mit vergoldeten Applikationen bedeckt. In der Mitte befindet sich ein vertikaler, ovaler roter Glasstein in einer Fassung. Durch die Ausrichtung der Prägung bekommt der Anhänger eine ausgeprägte horizontale Orientierung. Die Prägungen stellen vermutlich u.a. Widderhornmotive dar. Der rechteckige Anhänger hat einen kleinen, leicht geschwungenen Aufsatz, welcher angelötet ist. Auch dieser ist mit vergoldeten Applikationen besetzt und ein blaugrüner runder Glasstein ist einer Kastenfassung gefasst. Rechts und links von dem Aufsatz sind zwei Ösen angelötet, die von Applikationen verdeckt sind. In diesen Ösen ist die Kette montiert. Die Kette besteht aus einzelnen geprägten Silberelemente die durch Ösen zusammengehalten werden. Die Bedeutung der Prägung lässt sich vorerst nicht erschließen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldete Applikationen, Glassteine, gelötet, geprägt, gefasst, montiert
Maße:	Objektmaß: 34 x 3,5 x 0,9 cm, Gewicht: 46,8 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1933
	wer	Jaffarbay Yomut (Turkmenen)
	wo	Turkmenistan
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Turkmenen
	wo	

Schlagworte

- Brustschmuck
- Glasstein
- Nomade
- Schmuck
- Silber
- Stamm

Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin